

**Preistheoretische Betrachtungen zum vollkommenen Markt**

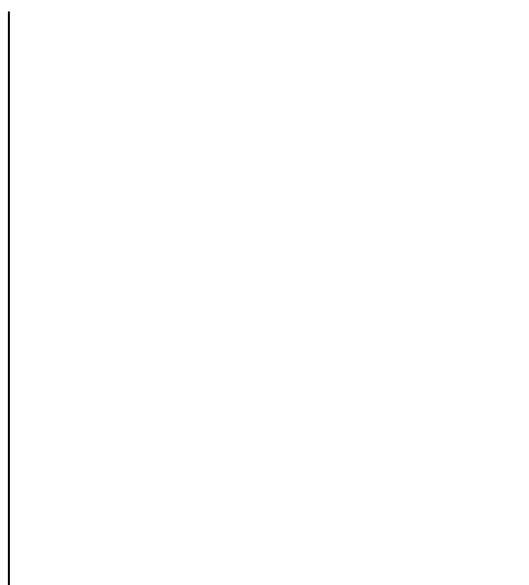
(gem. Joan Robinson)

Unterstellt wird in diesem Modell

- vollständige Konkurrenz (Polypol)
- homogene (gleichartige) Produkte
- vollkommene Markttransparenz
- offene Märkte (ohne Marktzutrittsschranken)
- Teilbarkeit und Mobilität der Produktionsfaktoren
- Extreme Reaktionsgeschwindigkeit aller Marktteilnehmer
- Absolute Rationalität bei Entscheidungen (homo oeconomicus)
- Eigennutzstreben

==&gt; es existieren somit keine sachlichen, persönlichen und zeitlichen Präferenzen.

**Situation:** Für ein Gut gebe es 7 Anbieter die jeweils, maximal 10 Stück dieses Gutes herstellen können. Die Kostenstruktur sei aufgrund unterschiedlicher Produktionsverfahren verschieden und sind in Tabelle 1 ersichtlich. Daneben gibt es 7 Nachfrager, die in Abhängigkeit ihrer Nutzeinschätzung je 10 Einheiten des Gutes zu unterschiedlichen Preisen erwerben möchten (vgl. Tabelle 2)



Anbieter	Kosten pro Einheit in €
A	3 €
B	4 €
C	5 €
D	6 €
E	7 €
F	8 €
G	9 €

Tabelle 1

Nachfrager	Max. Preis (Nutzegrenze)
T	3 €
U	4 €
V	5 €
W	6 €
X	7 €
Y	8 €
Z	9 €

Tabelle 2

**Arbeitsaufträge:**

1. Richten Sie das nachfolgende Diagramm ein. (Einteilung Ordinate: 1cm=2€, Abszisse: 1cm=10 Stück)
2. Zeichnen Sie die Angebotsgerade gemäß Tabelle 1 und die Nachfragegerade gemäß Tabelle 2 ein.
3. Ermitteln und erklären Sie, welcher Preis sich unter den o.g. Modellbedingungen ergibt? Warum kann es nur einen Preis geben? Welche Anbieter/Kunden kommen zum Zug? Wie viel Stück werden ge-/verkauft?
4. Angenommen die Produktionskosten pro Einheit steigen durch neue Lohntarife um 2€, wie verändern sich die Angebots- und Nachfragegeraden. Wie hoch ist der neue „Gleichgewichtspreis“?
5. Welche Veränderung sind nötig, um die ursprüngliche Gleichgewichtsmenge wieder herzustellen?
6. Welche Veränderungen ergeben sich, wenn durch neue Produktionstechniken die Kosten um 2€ (ausgehend von der Basissituation) sinken.
7. Da es nur einen Gleichgewichtspreis gibt, sparen manche Kunden Geld (=Konsumentenrente) und manche Lieferanten erzielen einen zusätzlichen Gewinn (=Produzentenrente). Suchen und markieren Sie diese beiden Bereiche.